

**Rede der zukünftigen Vorstandsvorsitzenden (CEO) Petra von Strombeck
zur ordentlichen Hauptversammlung der New Work SE
am Donnerstag, den 29. Mai 2020**

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

als ich vor Jahren meinen ersten Vorstandsposten bei Tipp24 übernahm, gerade mein Büro bezogen und mein Team zum ersten Meeting getroffen hatte, kam ein Mitarbeiter aufgeregt zu mir. Er informierte mich über einen Gesetzesentscheid, mit dem niemand gerechnet hatte. Und der zur Folge hatte, dass unserem Geschäft von einem Tag auf den anderen die gesetzliche Grundlage entzogen worden war.

Sie sehen: Auch vor Corona gab es Herausforderungen.

Wir konnten das Problem nicht nur lösen. Wir haben Tipp24 und die daraus entstandene Lotto24 sogar auf einen nachhaltigen Wachstumspfad geführt und konnten die Marktkapitalisierung rund verzehnfachen.

Nicht nur, weil ich eine geborene Optimistin bin, bin ich fest davon überzeugt, dass wir auch jetzt gut aus der Corona-Pandemie kommen werden. Sondern weil ich in den ersten Wochen meiner Zeit bei der NEW WORK SE ein Unternehmen erlebe, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur leistungs-, sondern auch ausgesprochen anpassungsfähig sind. Die sich umgehend im Home Office organisiert haben. Und dort nicht etwa ‚business as usual‘ machen, sondern einen ganz neuen Fokus auf das Wohl unserer User, Mitglieder und Firmenkunden legen.

Die Pandemie führt dazu, dass einige unserer Mitglieder und User unter herausfordernden Bedingungen arbeiten müssen. Dass sie von Kurzarbeit oder gar drohender Arbeitslosigkeit betroffen sind. Dass gleichzeitig Firmenkunden teilweise hohe Umsatzeinbrüche verzeichnen und sorgenvoll in die Zukunft blicken.

Um einen Beitrag zu leisten und den Kunden in diesen schweren Zeiten beizustehen, haben die Kolleginnen und Kollegen innerhalb kürzester

Zeit eine Vielzahl von Hilfsmaßnahmen aus dem Boden gestampft. Ein paar Beispiele:

- XING News: Über 400 Expertinnen und Experten veröffentlichen auf XING fast täglich Beiträge, wie Mitglieder durch die Unwägbarkeiten der Corona-Krise navigieren können. Zusätzlich stellt die XING News Redaktion die besten Beiträge, Tipps, Anregungen und Übungen unter der Rubrik „Corona-Hacks“ zusammen.
- Mit der Kampagne #WirHelfenFreelancern haben XING und HalloFreelancer eine Initiative ins Leben gerufen, um Freelancer in der Corona-Krise schnell und akut zu unterstützen. Indem Unternehmen von Freelancern in einer Gutschein-Logik Leistungen einkaufen, können sie Soforthilfe leisten, auch wenn sie die Leistungen erst später benötigen und dann einlösen wollen.
- Als Teil der kununu Covid-Kampagne fördert der Covid Employer Transparency Ticker die Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern auch und gerade in Krisenzeiten. In diesem Ticker können Arbeitnehmer anonym ihre Bewertungen zum Umgang ihrer Arbeitgeber mit dem Thema Covid-19 teilen. Hier haben sich bereits mehr als 47.460 Menschen (in DACH) beteiligt.
- Die Gruppe „Mitarbeitertausch by XING“ bringt Unternehmen zusammen, bei denen die eine Seite derzeit keine Beschäftigung für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, während die andere dringend helfende Hände benötigt. Zudem bietet XING Hilfestellungen zur Einschätzung der rechtlichen Situation und wichtige Tipps für die Ausgestaltung der Transaktion.
- XING E-Recruiting bietet Webinare für Personalabteilungen und kostenlose Stellenanzeigen für systemrelevante medizinische Institutionen, die dringend benötigtes Personal suchen.

Das sind nur ein paar Beispiele, mit denen ich Ihnen gegenüber aber gern zum Ausdruck bringen möchte, warum, wenn ich sage, dass ich optimistisch bin, das nicht nur meinem Naturell, sondern auch der aktuellen Erfahrung geschuldet ist.

Ich werde mich heute zurückhalten mit konkreten Aussagen zur künftigen Strategie – das werde ich zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Es gibt zurzeit noch zu viel Unschärfe, was die gesamtwirtschaftliche Situation angeht.

Ich möchte aber bereits heute drei Dinge betonen, die mir wichtig sind und die Ihnen vielleicht eine bessere Orientierung über den künftigen Kurs geben.

Erstens: Das Thema „New Work“ ist nach meinem Dafürhalten eher von noch höherer Aktualität als bisher schon. Die NEW WORK SE ist in einer komfortablen Position, dieses Thema weiterhin zu besetzen. „Arbeit ist das halbe Leben“, weiß der Volksmund. Und ob diese Lebenshälfte gut oder schlecht ist, macht einen Unterschied.

Die Marken unseres Unternehmens helfen mit Hilfe von Technologie in ganz unterschiedlichen Bereichen, das Berufsleben ihrer User und Kunden zu verbessern. Das werden wir auch weiterhin tun. Wir werden genau bewerten, welche zusätzlichen Chancen uns dabei die Corona-Pandemie eröffnen wird und diese nutzen. Wir werden das Thema ‚Zukunft der Arbeit‘ auch medial weiter spielen und uns einsetzen für ein zeitgemäßes Verständnis von Arbeit und Arbeitsbedingungen. Frei nach dem Motto: ‚New Work wagen‘. Denn ich sehe die mittel- und langfristigen Trends weiter in Takt. Die Demographische Entwicklung wird ihre Kraft entfalten. Die Digitalisierung sich noch eher beschleunigen.

Zweitens: Wir werden uns noch stärker als bisher schon um höchsten Kundenfokus kümmern. Die NEW WORK SE ist von der DNA ein Technologieunternehmen. Im Fokus stehen zu allererst Software, Features und Produkte. Das ist auch alles wichtig, sehr sogar. Aber am Ende des Tages befriedigen wir Kundenbedürfnisse. Der VW Käfer, der nach dem Krieg zum erfolgreichsten Automobil seiner Zeit wurde, hat keine Technik verkauft, sondern die Sehnsucht nach Italien – und damit den Nerv der Zeit getroffen. Wir werden künftig noch mehr Wert legen darauf, das Bedürfnis unserer Usern und Mitglieder nach einem erfüllenden Berufsleben zu befriedigen. Danach, etwas Sinnvolles zu tun. Das ihnen etwas bedeutet. Unsere Marken werden so weiter emotionalisiert und an Bedeutung gewinnen.

Drittens: Ich werde die gute Tradition offener und transparenter Kommunikation mit Ihnen fortsetzen. Wir werden in den nächsten Monaten klarer sehen, was die Effekte der Pandemie angeht und unsere zukünftige Strategie entsprechend anpassen. Ich bin guter Dinge, dass ich Ihnen spätestens in Q4 davon berichten kann.

Bis dahin bleibt mir, mich bei Dir zu bedanken, lieber Thomas. Du hast mich, gemeinsam mit dem Vorstands-Team, sehr freundschaftlich aufgenommen und mir eine Einarbeitung zukommen lassen, die besser und strukturierter nicht hätte sein können. Konstruktiver kann man eine Übergabe nicht gestalten! Und Spaß hatten wir auch.

Ich danke Dir, lieber Stefan Winners, für die vergangenen fünf Monate unserer Zusammenarbeit und die vielen extrem hilfreichen Gespräche in dieser Zeit. Ich wünsche Dir sehr herzlich alles Gute für Deine nächsten Stationen.

Ich freue mich jetzt sehr auf die Zusammenarbeit mit Dir, lieber Martin Weiss! Unsere ersten Diskussionen zeigen, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Thomas vorhin beschrieben hat, auch in Zukunft weitergehen wird. Dasselbe gilt natürlich auch für Euch, liebe Kollegen des Vorstands!

Und: Ich freue mich, Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren künftig noch besser kennenzulernen. Es gibt viel zu tun. Das gehen wir jetzt an!

Besten Dank!